

1.	Einleitung	9
2.	Forschungsstand	16
3.	Aufbau der Arbeit	20
4.	Der historische Hintergrund: Die Geschichte des Kolonialismus des Deutschen Kaiserreiches am Beispiel von Deutsch-Südwestafrika	22
5.	Die Kaiserzeit	27
5.1	Politik und Wirtschaft	27
5.2	Das Bürgertum in der wilhelminischen Klassengesellschaft	33
5.3	Der Mittelstand des Wirtschaftsbürgertums im Kaiserreich	37
5.4	Kolonialbewegung und Kolonialagitation im Kaiserreich	40
5.5	Die bürgerliche Familie um 1900	54
5.6	Geschlechtsspezifische Erziehung und Bildung der Bürgertöchter	59
5.7	Die Stellung des Gesindes bzw. der Dienstmädchen im Kaiserreich	65
5.8	Die Grundversorgung mit Wasser in Deutschland im ausgehenden 19. Jahrhundert	70
6.	Zu den Textformen	74
6.1	Die Geschichte der deutschen Kolonialromane	74
6.2	Der historische Roman	77
6.3	Die Autobiographie zwischen Geschichtsschreibung und Dichtung	80
7.	Methodischer Teil	87
7.1	Die Sozialisation des Subjekts in seiner Zeit	87
7.2	Die Technik der Textanalyse	90
7.3	Die theoretische Perspektive Stuart Halls: Kultur-Subjekt/Identität – rassistische Stereotypisierung	91
8.	Die Analysen	106
8.1	Die Autobiographie „Wie es am Waterberg zuing“ von Else Sonnenberg ...	106
8.2	Die Autobiographie „Was Afrika mir gab und nahm“ von Margarethe von Eckenbrecher	167
8.3	Der historische Roman „Der Schrei der Hyänen“ von Andrea Paluch und Robert Habeck	246
8.4	Der historische Roman „Der Ruf der Kalahari“ von Patricia Mennen	345

9.	Die zeitgenössischen Autobiographien und die historischen Romane im Vergleich	410
10.	Die erinnerungspädagogische Bedeutung der Analyse	434
11.	Abschließende Worte	456
12.	Verzeichnis der Gruppen der indigenen Bevölkerung	459
13.	Eine Landkarte von Deutsch-Südwestafrika – heute Namibia	475
Literatur	476
	Primärliteratur	476
	Sekundärliteratur	478
	Nachschlagewerke	487
	Onlinequellen	488
	Filmmaterial	491
	Gesetzestexte, Verordnungen, amtliche Berichte	491